

Buchanzeige

Fellner, Wolfgang (Hrsg.): Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 – BDG. Mit erläuternden Anmerkungen und Verweisungen, Erlässen, Literaturhinweisen und einer Übersicht über die Rechtsprechung (Manzsche Große Gesetzausgabe, Bd. 40a). Grundwerk mit 48. Ergänzungslieferung. 3218 S. Manz, Wien 2006. LoBla in 3 Plastikmappen EUR 268,—.

Alleine das Beamtendienstrechtsgesetz 1979 ist seit seinem Inkrafttreten vor rund 27 Jahren durch mittlerweile 90 Novellen – vier davon alleine im Jahr 2006 – in seinem Umfang wesentlich erweitert und verändert worden. Überdies hat der Verfassungsgerichtshof viermal Bestimmungen des BDG 1979 aufgehoben. In dem vorliegenden, bereits drei Mappen umfassenden Werk sind neben alle Normen des BDG 1979 samt allen dazu ergangenen Verordnungen und Durchführungsbestimmungen auch die Dienstrechtsverfahrensordnung 1981, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Ausschreibungsgesetz 1989, das Pensionsgesetz 1965, das Bundespensionsamt-Gesetz, das Teilpensionsgesetz, das EU-Beamten-Sozialversicherungsgesetz, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, das Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, das Arbeitsplatz-Sicherungsgesetz, das Kinderbetreuungsgeldgesetz, das Karenzurlaubsgeldgesetz, das Väterkarenzgesetz, das Wachbediensteten-Hilfeleistungsgesetz, das Bundesbediensteten-Sozialgesetz und das Überbrückungshilfengesetz umfassend kommentiert. Darüber hinaus findet der interessierte Leser kommentierte Auszüge aus dem Mutterschutzgesetz 1979, dem Wehrgesetz 2001 und dem Heeresgebührengesetz 2001. Alleine die 48. Ergänzungslieferung umfasst mit 414 Seiten die Besoldungsnovelle 2007 sowie die Änderungen zum Wehrgesetz 2001, zum Heeresgebührengesetz 2001 und zum Bundespersonalvertretungsgesetz. Darüber hinaus ist das Bundespensionsamtsübertragungsgesetz, welches mit 1.1.2007 in Kraft getreten ist, abgedruckt. Durch die vom Autor getroffene Auswahl der ergangenen Rechtssprechung ermöglicht der Kommentar einen raschen, aber in erster Linie doch umfassenden Judikaturüberblick, welcher durch entsprechende Literaturhinweise, erläuternde Anmerkungen und Verweisungen ebenso wie durch die mit abgedruckten Erlässe entsprechend abgerundet wird. Durch diese umfassende und qualitativ hochwertige Darstellung der geltenden Rechtslage ist es dem Autor gelungen, den Kommentar als das Standardwerk des Dienstrechts zu etablieren.